

CD-Rezension

in deutscher Übersetzung

© Basia Jaworski, März 2022 auf basiacofuoco.com, Niederlande

<https://basiacofuoco.com/2022/03/11/stolen-melodies-van-dick-kattenburg-als-een-soort-metafoor-voor-zijn-korte-leven/>

„Stolen Melodies“ von Dick Kattenburg als eine kurze Metapher für sein kurzes Leben

Er war vierundzwanzig. Vierundzwanzig. Das war alles, was die Nazis erlaubten. Wer weiß, wozu er noch fähig gewesen wäre? Welche Opern hätten wir von ihm erwarten können? Wer weiß, vielleicht hätte er jetzt Wagner übertroffen, den Komponisten, der nicht so sehr auf Juden stand? Aber vielleicht hätte er auch eine ganz andere Richtung eingeschlagen und wäre ein Jazz-Gigant geworden?

Wir werden es nie erfahren, denn er wurde nur 24 Jahre alt, und als der Krieg ausbrach, war er noch keine 20. Aber er hatte sich bereits einen Ruf als Geiger gemacht. Aber auch als Komponist, denn das Komponieren war etwas, was er immer tat. Selbst als er untergetaucht war.

Wegen Verrats musste er oft die Adresse wechseln, aber er komponierte weiter. Wie er verhaftet wurde, ist nicht ganz klar. Vielleicht während einer Razzia? Was wir wissen, ist, dass er am 14. Mai 1944 auf einen Transport nach Auschwitz gebracht wurde. In einer Sterbeurkunde vom 30. September 1944 wird angegeben, dass er in Mitteleuropa gestorben ist. Das ist alles, was uns zur Verfügung steht

Eine Zeit lang wollte er auch Musiklehrer werden, wie aus einer Anzeige im Het Joodsche Weekblad (einer Publikation des Judenrats) vom 7. September 1941 hervorgeht, in der er sich als Lehrer für Musiktheorie und Geigenpädagogik anbot. Erst vor kurzem hatte er bei Willem Pijper das Staatsexamen in Theorie und Violine abgelegt, was ihm ermöglichte, sich auch als Lehrer zu etablieren. Er lebte mit seiner Mutter, seinem jüngeren Bruder, seiner Schwester und deren Mann in Naarden.

Kattenburg hat seine jüdische Herkunft nie verleugnet. Er arrangierte eine große Anzahl hebräischer Melodien, die Titel in seinen Manuskripten erschienen auf Hebräisch und er verwendete Datierungen nach dem jüdischen Kalender. Im Jahr 1942 erschien der Davidstern sogar symbolisch in seinen Manuskripten

CD-Rezension

in deutscher Übersetzung, © 2022, basiaconfuoco.com

<https://basiaconfuoco.com/2022/03/11/stolen-melodies-van-dick-kattenburg-als-een-soort-metafoor-voor-zijn-korte-leven/>

Es ist nicht ganz klar, wie er gefasst wurde; es wird vermutet, dass er bei einer Razzia gefasst und kurz darauf nach Westerbork deportiert wurde. Am 14. Mai desselben Jahres wurde er nach Auschwitz transportiert. In einer Sterbeurkunde vom 30. September 1944 wird angegeben, dass er in Mitteleuropa gestorben ist. Das ist alles, was uns zur Verfügung steht.

Vor nicht allzu langer Zeit erschien diese CD mit Kattenburgs "all that jazz", die wir einem deutschen Klavierduo, Friederike Haufe und Volker Ahmels, zu verdanken haben.

Die "Ouvertüre für zwei Klaviere" von 1936 ist das einzige Werk, das Kattenburg für zwei Klaviere (also nicht für Klavier zu vier Händen) geschrieben hat. „Stepptanz“ stammt ebenfalls aus dieser Zeit und brauchte tatsächlich einen Steptänzer.

Kattenburg hat sogar eine sehr gelungene Zeichnung des Steptänzers im Manuskript angefertigt. Auf diesem neuen Album hat Tonio Geugelin diese besondere Rolle wirklich perfekt ausgefüllt.

Leute: kauft die CD. Ich bitte euch. Sie ist so wahnsinnig gut. Und so unglaublich wichtig!

Die Tatsache, dass diese CD eine kurze Spieldauer von etwas mehr als 21 Minuten hat, ist nicht wichtig. Es gibt einfach nicht mehr.

Friederike Haufe: "Wir haben uns gefragt, ob es möglich ist, eine CD von so kurzer Dauer zu vermarkten, vor allem, wenn die meisten Leute Quantität neben Qualität wollen... aber Donemus und Medien Kontor, die Labels, mit denen wir zusammenarbeiten, haben uns gebeten, es dabei zu belassen. So ist sie zu einer Art Metapher für die Tragödie seines kurzen Lebens geworden ... "